

	<p>Object: Frankfurt (Oder): Zwei Ansichten</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Collection: Ansichtskarten</p> <p>Inventory number: LGV-Archiv, C 12 D-1-00224</p>
--	---

## Description

Ansichtskarte mit zwei chromolithographischen Ansichten, nach Art einer Künstlerkarte gestaltet rechts mittig betitelt "Gruss aus FRANKFURT a/O." – Links: "Marktplatz u. Rathaus" (Ansicht der Südwestecke, davor Marktstände und Markttreiben auf dem Südteil des Marktplatzes). – Rechts: "Neue Oderbrücke" (Ansicht der steinernen, 1892–1895 erbauten "neuen" Oderbrücke [Stadtbrücke] von Südosten; auf der Oder ein Kahn; im Hintergrund Uferbebauung der Oderpromenade und dahinter rechts Türme und Dach der damaligen Reformierten Kirche [ehemals Nikolaikirche, heute Friedenskirche] sowie ganz rechts Ostgiebel und Dach der damaligen Nikolaikirche [ehemals Franziskaner-Klosterkirche, heute Konzerthalle Carl Philipp Emanuel Bach]). – Am unteren Rand links: "Th. Wendisch, Berlin S.W. 13.", rechts daneben in roten Versalien (dazwischen Buchstaben-Signet) "Stephan (TW) Post" ("TW" als ligiertes Monogramm in einem Kreis). Am rechten Rand oben: "Nachdruck verboten. 220. Dessin 3".

Rechts unten Textfeld, mit Tinte quer in kleiner Schrift beschriftet: "Meine liebe Schwester! Leider war es mir nicht mehr möglich, zu Euch zu kommen, um Abschied zu nehmen, da wir am Vormittage in der Stadt waren, um Einkäufe zu machen und ich am Nachmittage packen mußte. und mein Zug schon um 6 Uhr ging. Nimm mir also bitte mein Versäumnis nicht übel und bitte auch Paul deshalb für mich um Verzeihung. – Ferner habe ich noch eine Bitte an Dich. Auf dem Heimwege von Euch am vorigen Sonnabend habe ich Mamas Sonnenschirm zerbrochen, ohne daß Mama davon etwas merkte. / Fortsetzung Postkarte II."

Anschriftenseite mit ganzseitigem grünen Linienvordruck "Postkarte". Adressiert "(An) Frau Lieutenant Anna Foerstner. (in) Berlin (Schöneberg). Sedanstr. 18." Oben mittig "I." Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Briefmarke der "REICHSPOST", abgestempelt "FRANKFURT (ODER) 1 / 10.8.98.7-8N." Links unten Stempel des Empfängerpostamtes "Bestellt vom Postamte Schöneberg 1 / 11 8 98 / 7 1/4-8 3/4V."

Die Adressatin, Anna Foerstner geb. Lohse, evang., geb. 17. 4. 1878 Berlin, war eine Tochter des Berliner Maurermeisters Carl Hermann Emil Lohse und der Marie Luise geb. Janz. Sie hatte erst knapp vier Monate zuvor, am 16. 4. 1898, in Berlin den im Postkartentext erwähnten Königlichen Haupt-Steueramts-Assistenten und Leutnant der Landwehr Paul Foerstner (geb. 10. 5. 1865 Stargard in Pommern, gest. 20. 10. 1928 Berlin-Wilmersdorf) geheiratet. Ihr Mann ist im Berliner Adressbuch für 1899 (noch nicht 1898) in der Sedanstraße 18 in Schöneberg als Haupt-Steuer-Amts-Assistent (und Eigentümer des Hauses) nachgewiesen. In der Postkartenanschrift wurde der Leutnantstitel bevorzugt. Zuletzt führte er die Titel Obersteuerinspektor a.D. und Rechnungsrat.  
 Quellen: Adressbuch Berlin und Standesamtsregister Berlin.

Proienz: Altbestand des Archivs.

## Basic data

Material/Technique:	Chromolithographie auf Karton, lackiert
Measurements:	9,2 x 14,1 cm

## Events

Created	When	1898
	Who	Th. Wendisch (Firma)
	Where	Berlin
Received	When	August 11, 1898
	Who	
	Where	Berlin-Schöneberg
Sent	When	August 10, 1898
	Who	
	Where	Frankfurt (Oder)
Mentioned	When	
	Who	Paul Foerstner (1865-1928)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Frankfurt (Oder)
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Frankfurt (Oder) city bridge
Was depicted	When	
	Who	

Where Rathaus Frankfurt (Oder)

## Keywords

- Chromolithograph
- City hall
- Cityscape
- Gebäudeansicht
- Grußkarte
- Market square
- Market stall
- Postcard
- Shore
- Stone bridge
- View card